

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 28. August 1992

Nummer 18

Ein Schmuckstück für die Feuerwehr Landrat Geißler übergab FFW Berga am Montag neues Löschfahrzeug



Das ist es, das neue Feuerwehrauto für die FFW in Berga, das am Montag den Kameraden übergeben wurde. Es wird dazu beitragen, die Einsatzbereitschaft der Wehr weiter zu erhöhen.

Da staunten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Berga, Landrat Jens Geißler (CDU) und Bürgermeister Klaus-Werner Jonas (SPD) nicht schlecht, als am Montag gleich sieben Fotografen anrückten, um die Übergabe des neuen Löschfahrzeuges im Bild festzuhalten. Doch schnell wurde das Rätsel gelöst: Die eifigen Fotografen waren Mitglieder der Werkstatt »Theater- und Pressefotografie« im »Greizer Theaterherbst«, die life Reportagefotos anfertigten.

Das erste Foto von S. Leistner, I. Halbritter, U. Mittenzwei, C. Reifenberg und A. Otto stellen wir auf dieser Seite vor. Landrat Geißler nahm das Wort und verkündete, daß in diesem Jahr in Thüringen 14 Löschzüge »Löschen und Retten« des erweiterten Katastrophenschutzes aufgebaut werden. Das am Montag übergebene Fahrzeug vom Typ LF 16/TS ist Bestandteil des 1. Löschzuges Greiz, der sich aus zwei LF 16/TS sowie einem Rüstwagen zusammensetzt.

»Geschuldet der Tatsache, daß im Kreis Greiz keine einzelne Wehr die personelle Sicherstellung eines Löschzuges »Löschen und Retten« sicherstellen kann, erfolgt die getrennte Stationierung in Berga und Greiz«, so Jens Geißler.

Zu den wichtigsten Aufgaben des erweiterten Katastrophenschutzes nannte er die Rettung von Menschen und Tieren, den Schutz und die Bergung von Sachwerten, das Bekämpfen von Bränden, die Menschen, Tiere und Sachwerte unmittelbar oder mittelbar gefährden und nicht zuletzt die technische Hilfe im Rahmen der Sofortmaßnahmen an Schadenstellen sowie die Löschwasserversorgung anderer Brandschutzeinheiten. »Mit dem Aufbau des Löschzuges erfolgt ein weiterer Schritt zur Neuorganisation des Katastrophenschutzes im Landkreis Greiz«, stellte Jens Geißler fest und wünschte den Angehörigen der Feuerwehr Berga viel Erfolg beim Einsatz mit dem neuen Löschfahrzeug und allzeit gute Fahrt.

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am 11. September 1992
Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 3. September 1992, bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

Amtliche Bekanntmachungen

Mitteilung an die Mieter stadteigener Wohnungen

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster teilt allen Mietern stadteigener Wohnungen mit, daß mit Wirkung vom 1. Oktober 92 die Verwaltung dieser Wohnungen durch die Immobilien GmbH Dr. Klötzner u. Mühlmann übernommen wird.

Zur Regelung aller Verwaltungsaufgaben wird in Berga/Elster ein Büro eröffnet, über dessen Sitz und Öffnungszeiten noch in der Bergaer Zeitung informiert wird.

Zur Mietzahlung ab 1. Oktober 1992 werden die Mieter gebeten nachfolgende Veröffentlichung zu beachten.

Jonas
Bürgermeister

Neue Kontonummer für Mietzahlungen

Wir möchten alle Bürger darauf aufmerksam machen, daß die Miete ab 01.10.1992 auf folgendes Konto einzuzahlen ist:

Sparkasse Berga Kto.-Nr. 33090019, BLZ 83054532

Folgende Zahlungen sind weiterhin auf das Konto
Sparkasse Berga Kto.-Nr. 34090094, BLZ 83054532
zu leisten: Pacht (gewerbliche Nutzung)
Mietgaragen, Wohnungsmieten (Schloßstr. 11), (Schloßstr. 31),
(A.-Bebel-Str. 40), (August-Bebel-Str. 20)

Bei der Übernahme der Verwaltung der Wohnungen durch die Gesellschaft Dr. Klötzner und Mühlmann werden auch die uns in Auftrag gegebenen Abbuchungsaufträge übergeben.

Bürger, die mit der Übergabe des Abbuchungsauftrages nicht einverstanden sind, melden sich bitte bis zum 18.09.1992 in der Finanzverwaltung des Rathauses, Zimmer 25 bei Frau Jähring.

Des weiteren möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß ab 01.10.1992 die Einzahlung der Mieten in die Stadtkasse nicht mehr möglich ist.

Finanzabteilung

Neubau der Zufahrt Robert-Guezou-Straße 40/42

Durch die Greizer Bau GmbH wird die Zufahrt Robert-Guezou-Str. 40/42 neu gebaut.

Die Bauarbeiten werden

vom 01.09.1992 bis 31.10.1992

durchgeführt. Während dieser Zeit wird es in diesem Bereich zu Behinderungen kommen.

Wir bitten alle Bürger um Verständnis für diese Maßnahme und um Unterstützung bei der ordnungsgemäßen Durchführung der Bauarbeiten.

Berga/Elster, den 20.08.1992
Jonas, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Straßenrennen in Berga

Vorankündigung

Am 19. September 1992 findet wieder das Straßenrennen um den »Pokal der Stadt Berga« in Zusammenarbeit mit dem SV Textil Greiz e.V. statt.

Das erste Rennen wird um 14.30 Uhr gestartet und findet auf der traditionellen Strecke Robert-Guezou-Str. - Gartenstraße - Platz der DSF statt.

Wir bitten bereits jetzt alle Anwohner um Unterstützung und Verständnis für die Durchführung dieses Straßenrennens.

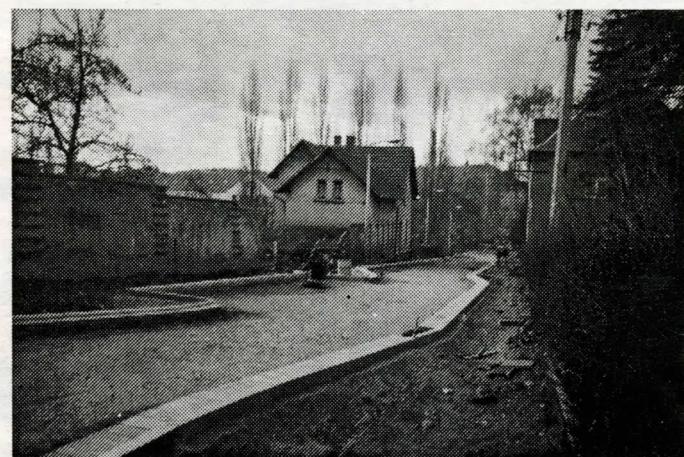
In der nächsten Bergaer Zeitung wird noch ein genauer Ablaufplan erscheinen.

Einweihung der Brauhausstraße

Für den 7.9.1992, 16.00 Uhr, ist die feierliche Einweihung der Brauhausstraße in Berga (ehem. Straße der Jungen Pioniere) geplant.



Damit wird eine weitere Straßenbaumaßnahme abgeschlossen. Zu dieser feierlichen Einweihung sind die Bergaer Bürger herzlich eingeladen.



gez. Jonas
Bürgermeister

100jähriges Bestehen des Bergaer Marktes 1993

Aus Anlaß des 1993 stattfindenden 100jährigen Bestehens des Bergaer Marktes (jetziger Platz der DSF) wird seitens der Stadt daran gedacht, diesen Anlaß mit einem kleinen Fest zu begehen.

Zur Vorbereitung dazu ist die Stadt daran interessiert, alte Postkarten, Aufzeichnungen und Unterlagen von der Entstehung und Weiterentwicklung des Marktplatzes zu Berga zu erhalten.

Wer kann helfen?

Selbstverständlich werden vorgelegte Originalunterlagen äußerst pfleglich behandelt und zurückgegeben.

Wer helfen kann, sollte diese Unterlagen bei der Stadtverwaltung Berga/E. (Frau Lachmann) abgeben.

gez. Jonas
Bürgermeister

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- am 18.8. Görler, Kurt, Obergeißendorf Nr. 24
79 Jahre
- am 20.8. Jantsch, Antonie, Berga, Puschkinstraße 7
87 Jahre
- am 23.8. Röttger, Johannes, Berga, Karl-Marx-Straße 13
82 Jahre
- am 24.8. Kostial, Hildegard, Berga, Wachtelberg 4
83 Jahre
- am 26.8. Krebs, Elfriede, Berga, Str. d. Jg. Pioniere 9
80 Jahre
- am 26.8. Remuta, Hildegard, Berga, Karl-Marx-Straße 6
72 Jahre
- am 27.8. Maurer, Hedwig, Albersdorf, Nr. 21
83 Jahre
- am 28.8. Römer, Liesbeth, Berga, Brunnenberg 34
75 Jahre
- am 29.8. Wachter, Ilse, Berga, Gartenstraße 22
72 Jahre
- am 30.8. Melzer, Rosa, Berga, Poststraße 5
73 Jahre
- am 30.8. Korolczuk, Wladislaw, Berga, Ernst-Thälmann-Str.
11
77 Jahre

Volkshochschule

Volkshochschule Greiz

Kurse und Veranstaltungen

Die Volkshochschule Greiz beginnt ihr Programm mit folgenden Veranstaltungen in der Schule Berga/Elster

Montag, den 7.9.1992, um 17.00 Uhr

Rechtsvortrag zum Thema: Verlöbnis und Ehe (Dauer ca. 2 Stunden). Unkostenbeitrag: 5,00 DM bzw. 3,50 DM (bei Ermäßigung)

Montag, den 7.9.1992, um 17.00 Uhr

Thema: Nähen für Anfänger

Weitere Kurse:

Englisch für Anfänger	ab 08.09.1992
Englisch für Touristen	ab 08.09.1992
Englisch für Fortgeschrittene	ab 08.09.1992

Anmeldeschluß für diese Kurse ist der 3.9.1992 in der Geschäftsstelle Greiz, Waldstraße 22, Tel. 3079.

Weitere Informationen erhalten Sie dort und aus der Broschüre der Volkshochschule zum Herbstseminar 1992.

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth. Kirchengemeinde Berga

Einladung zur Jubelkonfirmation

Zur Jubelkonfirmation am 13.9.1992, 9.30 Uhr in der Stadtkirche Berga werden alle Jubelkonfirmanden herzlich eingeladen, die vor 24, 40, 50, 60, 65 und 70 Jahren konfirmiert worden sind. Wer sich noch nicht angemeldet hat, möchte es bitte umgehend tun. Wir wollen gemeinsam unter Glockengeläut in die Kirche einziehen. Bitte kommen Sie daher bis 9.15 Uhr vorher ins Pfarrhaus Berga, Kirchplatz 14.

Zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen und anderem mehr wird für Nachmittag um 15.00 Uhr ins Pfarrhaus ebenfalls herzlich eingeladen.

Noch eine Bitte an alle Kirchengemeindemitglieder: Das Kirchgeld 1992 ist wieder fällig. Wer es noch nicht gezahlt hat, möchte es bitte bald entrichten. Zahlungen werden im Pfarramt, Berga, Kirchplatz 14 entgegengenommen.

Allen Schulanfängern wird eine schöne gesegnete Schulzeit gewünscht.

Vereine und Verbände

FSV Berga

Ergebnisse

Blau-Weiß Neustadt I - FSV Berga I 5:1 (2:1)

Vorschau

Samstag, 29. August 1992, 15.00 Uhr, I. Mannschaft

FSV - Gera-Langenberg

Ein unbequemer Gegner wartet auf den FSV zum Auftakt der Heimspiele. Vollste Konzentration und Einsatz werden gegen die Langenberger über 90 Minuten gefragt sein.

Den Ehrenanstoß vollzieht in dieser Begegnung der Vorstandsvorsitzende der Greizer Kreissparkasse, Herr Wilhelm Wüstner. Symbolisch wird damit für ein weiteres Jahr die Partnerschaft zwischen dem FSV Berga und der Kreissparkasse Greiz besiegelt.

Punktspielaufgabe im Nachwuchsbereich

C-/D-Junioren 9.00 Uhr / 10.30 Uhr

FSV - Rositz/Lucka

Die neuformierten Teams bestreiten ihre Auftaktspiele gegen Neulinge, aber das hat in diesen Altersklassen wenig zu sagen. Immerhin kann D-Junioren-Übungsleiter Wuttig auf 6 Stammspieler der vergangenen Saison zurückgreifen. C-Junioren-Übungsleiter Zuckmantel steht dagegen nur noch ein Stammspieler der letzten Saison zur Verfügung.

Freitag, 28. August 1992, 18.00 Uhr

Senioren FSV - Gera-Liebschwitz

Sonntag, 30. August 1992, 10.30 Uhr

B-Junioren FSV - Nöbdenitz

Kinderfest zum 1. Heimspiel

Der FSV Berga veranstaltet gemeinsam mit der Kreissparkasse Greiz zum Auftakt der Heimspielsaison der I. Männermannschaft ein Kinderfest. Hüpfburg, viele Kinderspiele, eine große Tombola, Ponyreiten und vieles mehr laden zum Toben und zu sportlicher Betätigung ein. Für das leibliche Wohl der Eltern sorgt wie immer der FSV. Das Kinderfest beginnt 12.45 Uhr auf dem Sportplatz in Berga und dauert bis 15.00 Uhr.

Karnevalsverein Berg

Nächster Stammtisch

Unser nächster Stammtisch findet am 4.9.1992, 20.00 Uhr in der Gaststätte »Zur Bleibe« statt.

Wanderverein Berga e.V.

Ausfahrt mit den Geraer Wanderfreunden

Unsere geplante Ausfahrt mit den Geraer Wanderfreunden findet im November 1992 statt. Reiseziel ist das Sauerland - die Stadt Arnsberg. Tagesprogramme werden im Schaukasten veröffentlicht.

Unterbringung in 4-Bett-Zimmern; Verpflegung ist vorhanden. Reisekosten pro Person ca. 80,- DM.

Abfahrt: 6.11.1992 - 17.00 Uhr Eiche

Ankunft: 8.11.1992 - abends

Teilnahmemeldung bis 30.9.1992 bei Dieter Schneider, Poststraße 2

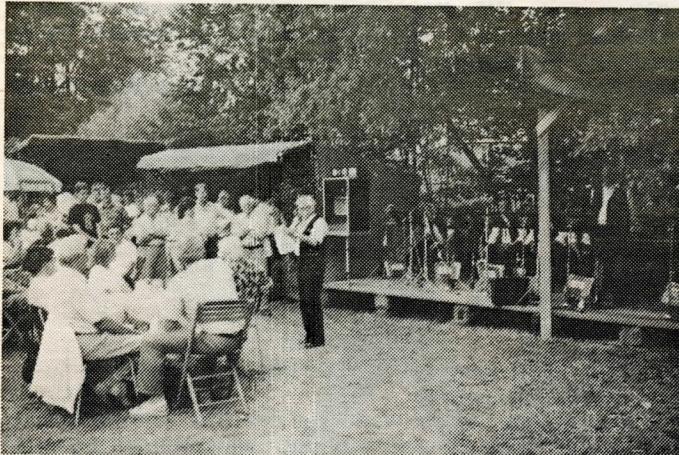
SPD-Ortsverein Berga

Sommernachtsball

Am Sonnabend, dem 29.8.92, laden wir Sie recht herzlich zum Tanz ins Klubhaus nach Berga ein. Für gute Musik sorgt die Band »Soft Sound«. Vom guten »Oldie« bis zur modernen »Pop-Musik«. Mit 7 DM sind Sie dabei. Beginn ist um 20.00 Uhr. Ende? Karten gibt es bereits im Restaurant »Bella Italia« und im Gasthaus »Zur Bleibe«.

Ihr SPD-Ortsverein Berga

Feuerwehrverein Geißendorf e.V.



Der Feuerwehrverein Geißendorf bedankt sich bei allen Bürgern, die durch ihre gute Mithilfe das Kinder- und Dorffest ermöglicht haben.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Berga Seniorenerholung in Ratschings/Südtirol

Achtung - Wichtig!

Die Arbeiterwohlfahrt Dillingen bietet dem Kreisvorstand Greiz nochmals eine Erholungsreise für Senioren nach Ratschings/Südtirol an. Berga kann 12 Plätze belegen.

Termin: 20.10. - 30.10.1992

Teilnehmerpreis: 550,- DM pro Person (Vollpension)
Interessenten melden sich bitte bei den Vorstandsmitgliedern.

Nächster Treffpunkt

für alle Mitglieder und Interessenten: 15.9.1992, 14.30 Uhr, Kinderkunstheim.

Aus der Heimatgeschichte

Bemerkungen zum Ortsnamen Tschirma und zur Rüßburg

Aus Anlaß des Gebietsänderungsvertrags von Tschirma, das sich - wie im vorigen Jahr bereits Geißendorf - der Stadt Berga anschließt, erschien in Nr. 17/1992 unserer Zeitung ein interessanter kurzer Abriss der Ortsgeschichte.

Zwei Aussagen bedürfen der Berichtigung. Was die Bedeutung des Ortsnamens anbetrifft, so stimmt die im genannten Beitrag aufgestellte Behauptung, »im Slawischen« bedeute »der Begriff 'Tschirma' eine finstere, mit Schwarzwald bedeckte Region« nicht. Das ist sprachwissenschaftlich nicht haltbar. Der führende Namenkundler auf dem Gebiet der slawistischen Sprachwissenschaft in Deutschland, Professor Ernst Eichler (Universität Leipzig) - und nach ihm Heinz Rosenkranz in der Broschüre »Ortsnamen des Bezirkes Gera« (Greiz 1982) - leitet den Ortsnamen eindeutig von einer altsorbischen Bezeichnung für »rot« (gesprochen etwa »tschirmni«, wie der Ortsname mit langem »i« ab). Die Motivation dafür könnte rote Bodenfärbung sein. Beim Versuch von Namendeutungen sollte immer die neueste Literatur herangezogen werden, dies gilt besonders für aus dem Slawischen abzuleitende Bezeichnungen.

Auch die auf sagenhafte Überlieferung zurückgehende Aussage, die Tschirmaer hätten sich im Dreißigjährigen Krieg (1618 - 1648) auf die ehemalige Wehrburg »Rüßburg« (nicht »Rüstburg«) zurückgezogen, ist falsch. Zu diesem Zeitpunkt existierte die Burg bereits seit langem nicht mehr. Der ursprüngliche Name der Anlage ist nicht überliefert. Alle späteren Bezeichnungen (Burghühnerhäuser, Schloß Querfurt/Perfert oder eben Rüßburg) sind historisch nicht nachweisbar, wie überhaupt keine urkundliche Überlieferung vorliegt. Bei der Anlage soll es sich nach 1898 vorgenommenen Grabungen um eine Flieburg des 13./14. Jahrhunderts handeln.

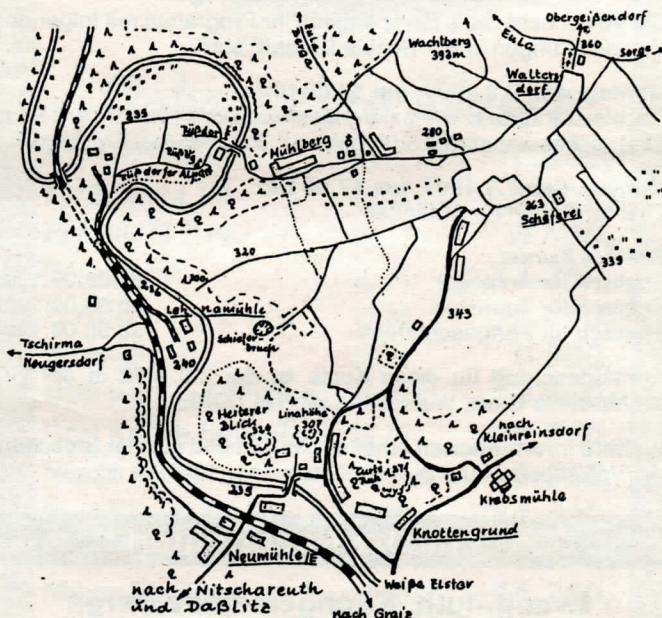
Sie hat also, allerdings weit vor dem Dreißigjährigen Krieg, tatsächlich zur Aufnahme der Bevölkerung umliegender Orte in Kriegszeiten gedient. In einer 1956 im Jahrbuch des Museums Hohenleuben-Reichenfels erschienenen Arbeit zählt der namhafte Ur- und Frühgeschichtler Werner Radig die Anlage »zu den Spornburgen (mit Bühl), bei dem man den Ringgraben zusätzlich vermerken kann, obwohl nicht der ganze Sporn abgeriegelt wird.«

Die Bezeichnung »Hühnerhäuser« ist möglicherweise aus »Hinter(es) Haus«, d.h. hinteres Rittergut (noch um 1550 gab es in Rüßdorf zwei Rittergüter), hervorgegangen. Im Bergaer Teilzettel von 1506 (»Bergaer Zeitung« Nr. 8, 10, 12 und 13/1991) wird die damals bereits zerstörte Anlage mit großer Wahrscheinlichkeit als »Ranft« - das heißt in diesem Fall »Rest« im Sinne von »Ruine« oder »(am) Rand liegende Burg« - erwähnt. Die älteste Sage hat der Waltersdorfer Rittergutsherr Christoph Ernst von Posern (1936 - 1798) überliefert, der um 1760 notierte: »In ganz uralten Zeiten ist dieses Rittergut ein Raubschloß gewesen, welches so dann auf diese Art ruinirt soll worden seyn, es führten die darzu commandirten Sächsischen Truppen die Canonen auf den gegen über liegenden so genannten Gemeinberg und canonierten solches in Grund und Boden.«

Diese Sage ist auch im Post- und Zeitungslexikon von Sachsen (1833) verzeichnet, wobei die Zerstörung »Denen von Wolfersdorf auf Berga vor etwa 320 Jahren mit der großen Zwickauer Kanone« zugeschrieben wird. Die Zerstörung ist mit Sicherheit noch früher, wohl im 15. Jahrhundert, erfolgt. Weiter heißt es im genannten Lexikon, die Burg sei sicher nicht von Räubern (besser Raubrittern) angelegt, aber wohl später von diesen genutzt worden.

Ein unterirdischer Gang von der Neuschenke über die Tschirmaer Kirche zur Rüßburg ist technisch kaum möglich. Auch von der Waltersdorfer evangelischen Kirche aus soll ein solcher zur Burg geführt haben. Sagen von unterirdischen Gängen existieren vielerorts: über kürzere Strecken bestanden sicher oft solche Fluchtgänge, wovon man mitunter auch Teile gefunden haben soll.

Dr. Frank Reinhold



Das (freche) Sprichwort

Jede Sau nennt ihre Ferkel schön.

Der liebe Gott erhält uns alle, manche von uns aber verdammmt knapp.

Das ist ein ganz krummer Hund - wenn er sich bückt.

Man soll keine Perlen vor die Säue werfen.

Wenn sich der Große bückt, schaut ihm der Kleine in den Arsch.

Fortsetzung demnächst

Sonstige Mitteilungen

VMN - Kostenlose Bürgerberatung

Sie brauchen uns - wir wollen Ihnen helfen

Unsere Mitarbeiter wollen mit Rat sowie mit Informationen allen zur Seite stehen, die sich mit ihrem Anliegen an unseren Verband wenden.

Schwerpunkte unserer Beratungshilfe:

- Mieten, Wohngeld, Heizkostenzuschuß, Lastenzuschuß
- Unterhalt, Arbeitslosengeld
- Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe
- Kriegsopfersversorgung
- Überschuldung
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Behördengängen
- Hilfe bei Antragstellungen
- ...oder wenn Sie nur einfach mal einen Gesprächspartner brauchen

Wir sind für Sie hier am 3.9.1992, von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung.

VMN-Geschäftsstelle 6500 Gera, Christian-Schmidt-Straße 1a, Tel. 690182

Nächste DAK-Sprechstage

für das 2. Halbjahr 1992

Termine in Elsterberg, Berga und Teichwolframsdorf

Für die Bürger der Städte Elsterberg, Berga und Teichwolframsdorf bietet die Deutsche Angestellten-Krankenkasse Greiz im 2. Halbjahr dieses Jahres folgende Beratungstermine an:

Jeweils Mittwoch in der Sozialstation in Elsterberg
von 9 bis 11 Uhr; 12.8., 26.8., 9.9., 23.9., 7.10., 21.10., 4.11., 18.11. (Feiertag), 2.12. und 16.12.

Jeweils Donnerstag in der Stadtverwaltung in Berga
von 9 bis 11 Uhr; 13.8., 27.8., 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 5.11., 19.11., 3.12. und 17.12.

Des weiteren teilt die DAK mit, daß für die Bürger in Teichwolframsdorf und Umgebung folgende Beratungstermine angeboten werden:

Jeweils Donnerstag von 9 bis 11 Uhr; 6.8., 20.8., 3.9., 17.9., 1.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11. und 10.12.

Wie die Geschäftsstelle der DAK Greiz mitteilt, geben der Bezirksgeschäftsführer der DAK Greiz, Hans-Joachim Lamberti, oder der Außendienstberater, Hans Oehler, Auskünfte zu Fragen der Sozialversicherung. Nach Informationen der Deutschen Angestellten-Krankenkasse können zu diesen Terminen auch die Sozialversicherungsnachweishefte beantragt werden.

Kleidersammlung des DRK

In der Zeit vom 14.9. bis 18.9.1992

führt der Kreisverband e.V. des Deutschen Roten Kreuzes eine weitere Kleidersammlung durch.

Die Abgabe erfolgt in der Sozialstation. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte aus den Plakaten.

Informationsveranstaltung zur Jugendweihe

Liebe Schüler der 8. Klasse, sehr geehrte Eltern,
für alle, die an der Jugendweihe 1993 teilnehmen wollen, findet
eine Informationsveranstaltung statt, zu der wir herzlich einladen.

Termin: Montag, 7. September 1992

Zeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Stadtverwaltung Berga, Zimmer 10

Sigrid Grünler, Mitarbeiterin der
Interessenvereinigung Jugendweihe e.V.
Landesverband Thüringen
Außenstelle Greiz
Stavenhagenstraße 3/4
D-6500 Greiz, Tel.: Greiz 3041

Rohbau fertig, der Behörde melden

Die Fertigstellung des Rohbaus und die abschließende Fertigstellung genehmigungspflichtiger baulicher Anlagen sind gemäß § 79 der Bauordnung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn jeweils zwei Wochen vorher anzusegnen, informiert die Bauaufsicht des Landratsamtes Greiz. Damit hat die Bauaufsichtsbehörde die Möglichkeit, eine Besichtigung des Bauzustandes durchzuführen.

Weiterhin sind diese Mitteilungen für die Meldungen an das Statistische Landesamt Thüringen unbedingt durchzuführen. Die abschließende Fertigstellung umfaßt auch die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen.

Ob und in welchem Umfang eine Besichtigung durchgeführt wird, bleibt dem Ermessen der Bauaufsichtsbehörde überlassen. Über das Ergebnis der Besichtigung ist auf Verlangen des Bauherrn eine Bescheinigung auszustellen.

Achtung, Erschließungskosten

Optimisten glauben, sie könnten auf Gelände, das als Bauland ausgewiesen ist, rasch und problemlos bauen.

Aber jegliches Bauen ist nur erlaubt, wenn das Grundstück erschlossen ist. Der Bürger hat weder auf die Aufstellung des Bebauungsplanes noch auf die Erschließung einen Anspruch. In bestimmten Fällen kann die Gemeinde allerdings zur Erschließung verpflichtet werden.

Dies kann z.B. der Fall sein bei verbindlichen Zusagen der Gemeinde im Zusammenhang mit der Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans oder der Durchführung einer Umlegung.

Unter »Erschließung« - so definiert es das neue Bundesbaugesetz - ist eine Anbindung des Grundstücks an das Straßen- und Wegenetz zu verstehen; ferner an die Anlagen zur Ableitung von Abwasser sowie die Versorgung mit Gas, Wasser, Elektrizität und Wärme.

Die Erschließungskosten werden auf die betroffenen Grundstücke verteilt. Den Verteilungsschlüssel müssen die Gemeinden durch Satzung regeln. Die endgültige Beitragspflicht entsteht erst mit der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen. Vor diesem Zeitpunkt können jedoch angemessene Vorauszahlungen auf den Erschließungsbeitrag erhoben werden.

Wenn Mama ins Krankenhaus muß

Damit im Haushalt kein Chaos entsteht, wenn die Mama ins Krankenhaus oder zur Kur muß, zahlt die Krankenkasse eine Haushaltshilfe. Die Familie hat Anspruch auf Haushaltshilfe, wenn ein Kind unter 12 Jahren versorgt werden muß. Diese Altersgrenze gilt nicht bei behinderten Kindern. Die Haushaltshilfe muß nicht von einer Sozialstation oder anderen Einrichtungen kommen, auch Nachbarn können einspringen. Die Kosten für eine selbstbeschaffte Hilfe werden von der Krankenkasse angemessen erstattet. Das gilt auch dann, wenn Verwandte den Haushalt führen, sofern sie Fahrkosten und Verdienstausfall haben.

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, D-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, D-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenanteile:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nach Redaktionsschluß eingegangen**Amtliche Bekanntmachungen****Straßenbaumaßnahme Siedlung Neumühl**

Werte Bürger, hiermit laden wir Sie am

Montag, dem 7.9.1992, 19.00 Uhr

in den Speisesaal des ehemaligen Kinderferienlagers zu einer Bürgerversammlung ein.

Wir wollen Sie zur Straßenbaumaßnahme Siedlung Neumühl informieren.

Berga/Elster, den 26.8.1992

Vereine und Verbände**Blau-Weiß Gera****FSV Berga 3:7 (1:3)**

Blau-Weiß: Kratsch, Kabbner, Schenk, Lippold, Krauß, Kröger, Klammt, Grumbach, Gareis, Lengert, Fuchs.

FSV: Klose (58 Petrasch), Neumann (40. Wünsch), T. Seiler, Rehnig, Wetzel, Weißig, Fülle, Bunx, L. Seiler, Urban, Krügel.

Torfolge: 0:1 Krügel (12.), 0:2 Urban (15.), 0:3 Krügel (25.), 1:3 Gareis (43.), 1:4 Fülle (64.), 1:5 Krügel (68.), 1:6 Wünsch (72.), 2:6 Lippold (74.), 3:6 Grumbach (80.), 3:7 Urban (90.)

Der FSV Berga feierte zum Saisonauftakt einen unerwartet hohen, aber völlig verdienten Auswärtssieg über den Bezirksligaabsteiger Blau-Weiß Gera. Haarscharf entgingen die Gastgeber einem Debakel, denn zu groß war die Überlegenheit der Bergaer. Die schnellen FSV-Stürmer Urban und Krügel spielten mit den behäbigen und sichtlich überforderten Gastgeberverteidigern oftmals Katz und Maus. Besonders Andre Urban zeigte sich in guter Spiellaune, traf selbst 2 Mal und bereitete 3 weitere Tore vor.

Die Geraer besaßen erst in der 27. Minute ihre erste Chance, doch einen herrlichen Freistoß von Klammt lenkte Torhüter Klose an den Pfosten. Die Gäste führten zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits mit 3:0. Kurz vor der Halbzeit erzielte Gareis nach einem Fehler des FSV-Keeper den Anschlußtreffer zum 1:3.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit ließen die Bergaer im Gefühl der eigenen Überlegenheit die Zügel etwas schleifen. Der Gastgeber konnte daraus jedoch kein Kapital schlagen. Ab der 60. Minute machten die Gäste wieder ernst. Binnen acht Minuten erhöhten sie auf 6:1. Ein Sonntagsschuß von Lippold und ein schmeichelhafter Elfmeter brachten die Gastgeber auf 3:6 heran. In der Schlussminute legte Bunk für Urban.

Nach der Begegnung zeigte sich FSV-Übungsleiter Hartung sichtlich erfreut über den klaren Sieg seiner Schützlinge. Zugleich warnte er jedoch vor übertriebener Euphorie, denn gar zu enttäuschend war die Leistung der Geraer.

Prima Klima?



Wenn es auf unserer Erde immer wärmer wird, ist das für unser Leben alles andere als angenehm. Wenn Sie wissen möchten, was Sie gegen Treibhauseffekt und Ozonloch tun können, schicken Sie uns bitte diese Anzeige.

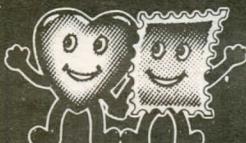
BUND · Im Rheingarten 7 · 5300 Bonn 3

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
e.V.



BUND

Nimm Porto mit Herz



**Kauf
Wohlfahrts-
marken.**



**Schöne Motive –
für Hilfe, die ihr Ziel erreicht.**

Erhältlich bis Ende März bei der Post, ganzjährig bei den Wohlfahrtsverbänden.

Ein guter Mann

Dichte Schwaden von Zigarettenrauch waberten durch die Kneipe, als die Eingangstür geöffnet wurde und ein neuer Gast eintrat. Mit raschen Schritten ging er zu dem kleinen Rundtisch, der ganz hinten in einer halbdunklen Ecke des Lokals stand.

"Gut, daß du schon da bist", sagte der noch junge Mann mit dem braunen Haar und dem schmalen Gesicht. "Wir müssen die Sache jetzt besprechen, denn der Coup soll bereits morgen über die Bühne gehen. Meinen Informationen nach sind es dann 250.000 Mark, die in den Geldbomben stecken werden."

"Aber ich habe morgen keine Fahrbereitschaft", erwiderte der hochgewachsene blonde Mann, der bereits am Tisch saß. "Erst wieder in der kommenden Woche." Klaus Kahle runzelte die Stirn. "Hör mal", sagte er zornig, "bis dahin können wir nicht warten. Es muß morgen sein, klar?" "Aber wie soll ich nur an den Job kommen, wenn ich nicht eingeteilt bin? Mein Kollege..."

"...wird einen kleinen Unfall haben", vollendete Kahle rauh. "Dann wird man sicher dich mit der Fahrt betrauen, denn du hast das Vertrauen deines Chefs!"

"Und wie denkst du dir die Sache, Klaus?" wollte Ludwig Petzi wissen.

Kahle lachte leise. "Ganz einfach. Ich erwarte dich vor der Bank. Wenn du aus dem Wagen steigst, haue ich dir eins mit dem Knüppel über die Rübe. Aber so, daß es die Passanten sehen können, grapsche die Geldbombe, und bin weg. Du bist also auf jedem Fall aus dem Schneider. Später treffen wir uns und teilen, okay?"

Sie besprachen dann noch die Einzelheiten. Nach einer Stunde trennen sie sich dann wieder.

"Petzi", sagte am anderen Tag Uwe Heider zu dem jungen Mann mit den grauen Augen, "Ihr Kollege hatte einen Unfall. Er wurde von einem Auto angefahren und mußte ins Krankenhaus. Können sie nicht wenigstens heute die Bankfahrt machen? Ich weiß sonst nicht, wen ich fahren lassen könnte. Sie wissen ja..."

"Geht klar, Chef", gab Ludwig, den seine Freunde Lucky nannten, nachdenklich zurück. So, als wäre es ihn gar nicht recht. "Ich will nur noch Verena Bescheid sagen, daß ich heute etwas später komme. Dann ging er mit langen Schritten zum Telefon und wählte eine Nummer.

Als Ludwig aus seinem Wagen stieg und die Kiste mit den Geldbomben an sich nehmen wollte, tauchte plötzlich ein schwarzer Schatten neben ihm auf. Die vereinzelt vorübergehenden Menschen kümmerten sich aber nicht um das, was in der Dämmerung am Wagen vor sich ging.

"Na, das hat ja alles prima hingehauen", raunte Klaus Kahle. "Jetzt werde ich dir eins über die Rübe geben und dann mit den Mäusen verschwinden, mein Freund. Also gehabt dich wohl!" Nach diesen Worten, noch ehe Lucky eine Abwehrbewegung machen konnte, explodierte etwas in seinem Schädel. Sein letzter Gedanke war: Der hat dich verladen... Dann war nur noch tiefe Nacht um ihn.

Langsam schlug er die Augen auf. Er lag in einem Bett und eine Krankenschwester beugte sich über ihn. "Na, wieder zurückgekommen, Herr Petzi?" sagte sie mit leiser, weicher Stimme. "Es hat gar nicht gut für Sie ausgesehen." Sie schüttelte an seiner Bettdecke herum und sagte einige Dinge, die Lucky noch nicht richtig begreifen konnte. Dann erschien ein Mann im weißen Kittel und stellte sich als Arzt vor, der ihn behandelt hatte. Den Namen verstand der blonde Junge nicht. Er fiel wieder in ein tiefes schwarzes Loch.

Als er wieder zu sich kam, saß ein hochgewachsener Mann mit schwarzem, nackenlangem Haar und blau-grauen Augen an seinem Bett auf einer der Besucherstühle. Als er merkte, daß Lucky wieder klar war, sagte er mit angenehmer Stimme: "Ich bin Kommissar Mehlis und das da", er deutete auf einen mittelgroßen, blonden Mann am Fußende des Bettes,

„ist mein Mitarbeiter Uwe Trapp. Bitte erzählen Sie, was passiert ist, Herr Petzi."

Lucky versuchte, seine Gedanken zu sammeln und zu rekonstruieren, was geschehen war. Aber nur der Gedanke, daß Kahle ihn betrogen hatte, fraß in ihm. Er würde es diesem Kerl heimzahlen, aber in seiner Wut dachte er nicht daran, daß er sich selbst ebenfalls damit belasten würde.

Aber der junge Mann hatte Glück!

Als er gerade seinen Mund aufmachen und zu berichten beginnen wollte, öffnete

sich die Tür des Krankenzimmers und Uwe Heider, sein Chef, trat ein.

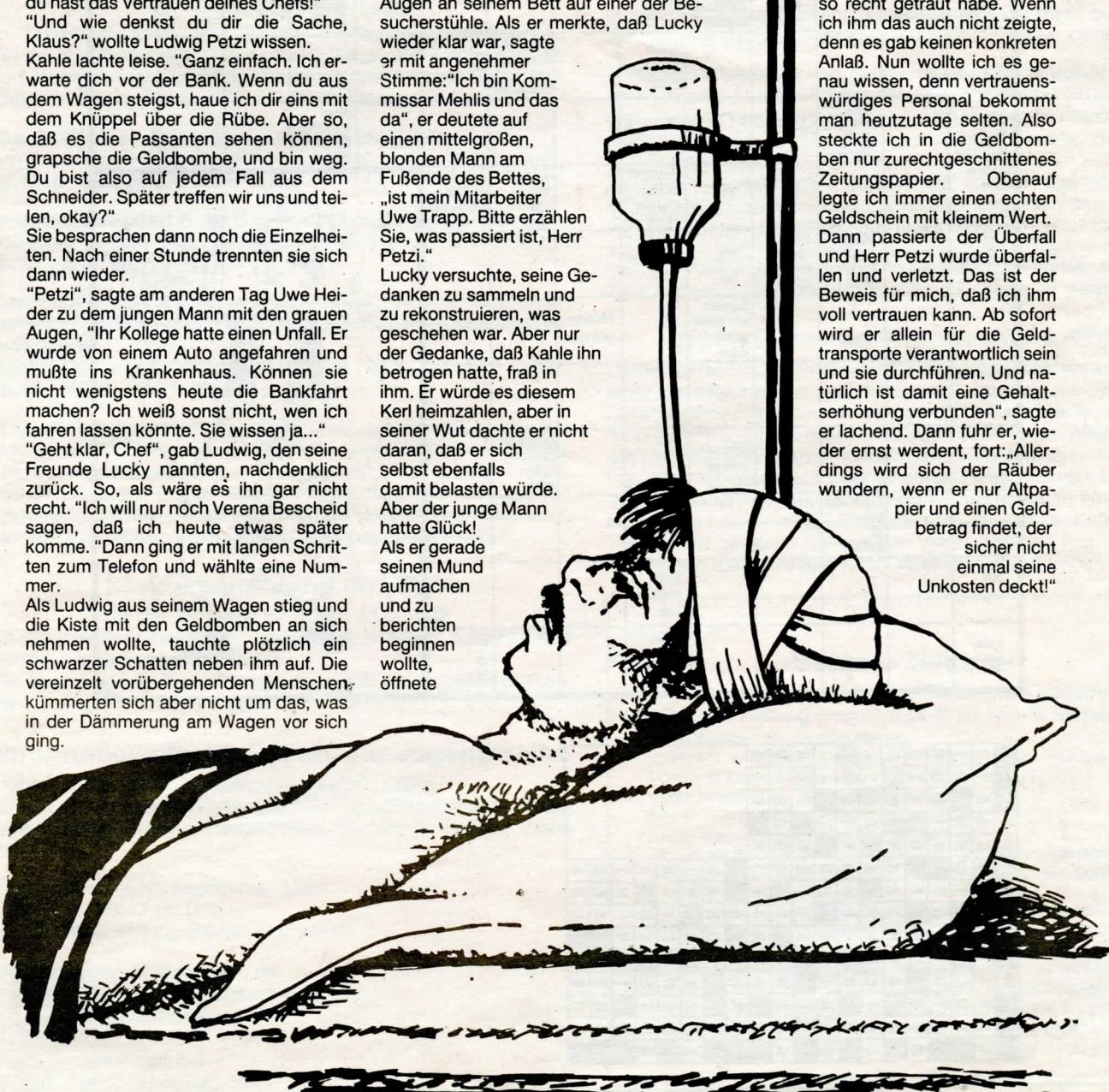
Er drückte Lucky dankbar die Hand und sagte bewegt: "Danke, daß Sie sich so für unser Eigentum eingesetzt haben, Petzi. Eigentlich habe ich Ihnen nie so richtig getraut. Wissen Sie, eine Viertelmillion ist kein Pappenstiel, und als junger Mensch kann man da schon in Versuchung kommen. Dazu kommt, daß Sie in der letzten Zeit mit Leuten gesehen wurden, die nicht allzu vertrauenerweckend ausschauten."

"Aber Chef, ich...", wollte sich der junge Mann verteidigen, aber Heider winkte ab.

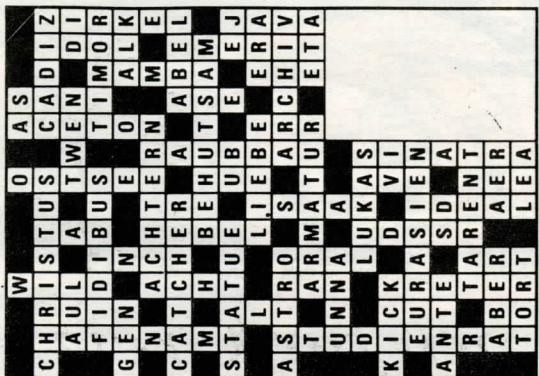
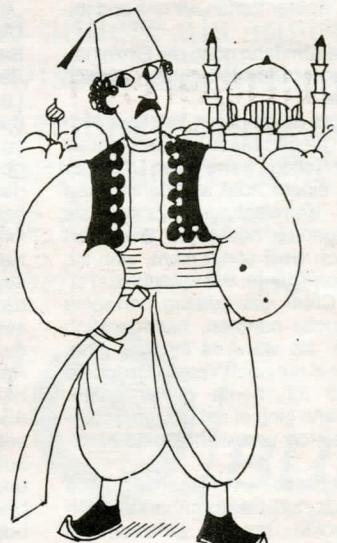
"Schon gut", sagte er und schmunzelte. Dann blickte er die beiden Männer am Bett des Jungen an. "Und wer sind Sie?" Kommissar Mehlis stellte sich und Trapp noch einmal vor und sagte etwas konsterniert: "Das trifft sich gut, daß Sie hier sind, Herr Heider. Wie hoch war der Schaden, sagten Sie?"

"Gar keiner", erwiderte der Mann und lachte leise vor sich hin. "Wissen Sie, Kommissar, Sie haben doch eben gehört, daß ich Herrn Petzi nicht

so recht getraut habe. Wenn ich ihm das auch nicht zeigte, denn es gab keinen konkreten Anlaß. Nun wollte ich es genau wissen, denn vertrauenswürdiges Personal bekommt man heutzutage selten. Also steckte ich in die Geldbomben nur zurechtgeschnittenes Zeitungspapier. Obenauf legte ich immer einen echten Geldschein mit kleinem Wert. Dann passierte der Überfall und Herr Petzi wurde überfallen und verletzt. Das ist der Beweis für mich, daß ich ihm voll vertrauen kann. Ab sofort wird er allein für die Geldtransporte verantwortlich sein und sie durchführen. Und natürlich ist damit eine Gehaltserhöhung verbunden", sagte er lachend. Dann fuhr er, wieder ernst werdend, fort: „Allerdings wird sich der Räuber wundern, wenn er nur Altpapiere und einen Geldbetrag findet, der sicher nicht einmal seine Unkosten deckt!"



Ehrenname für Jesus	Schiffahrtsbehörde	Verfall, Zusammenbruch	jagdbare Tiere	Karteikartenkennzeichen	Nebenmeer des Atlantiks	chemisches Lösungsmittel	Krankenpfleger (Kurzwort)	falsches Ideal, Abgott	Gerät zum Zeichnen von Kreisen
Dorf-siedlung der Turkvölker				3 engl.-amerik. Längenmaß	Mensch in den Zwanzigern	4 Hafenstadt in Spanien			afrikanische Giftschlange
Papierstreifen als Anzünder						Sunda-insel			
poe-tisch: gegen			Rechtlosmachung im Mittelalter		Stellgriff	italienisch: drei	rücksichtslose Ausnützung	arktischer Meeresvogel	
Freistil-ringer			bejährt, betagt		vorsichtig, sachte		Stadt in Vietnam	Sohn Adams (AT)	Professor im Ruhestand
Standbild	Lehrer am Gymnasium		Gattin Ägirs	christliche Kardinaltugend	5 Sohn Abrahams (AT)		Bergstock der Albula-Alpen		Sunda-insel (Indonesien)
Vor-silbe: Stern... (griech.)		Ausrüstung techn. Geräte		durch den Mund (med.)	8 Sowjetunion (Abkürzung)	geordnete Sammlung von Urkunden	Amo-Zufluss (Italien)		
Stadt in Nordrhein-Westfalen			einer der vier Evangelisten			lateinisch: sei begrüßt!	amerikanischer Showstar (Frank)		
Tritt mit dem Fuß		Herrenschoß-rock (Kzw.)							
Festland zweier Erdteile				Bewohner einer griech. Insel		Muster-gültiges			
lateinisch: vor				2 Wesensanlage			umgangssprachlich: nein		
Ein-wand		Stadt und Provinz in Italien							
Krännung,					griechisch: Luft				
				7 erste Frau Jakobs (AT)			909-1		



Tropenwald in Gefahr!



Spendenkonto:
7997
Stadtsparkasse Frankfurt
BLZ 500 501 02

Helfen Sie den deutschen Naturschutzverbänden bei ihren Bemühungen, die tropischen Urwälder vor der völligen Vernichtung zu bewahren!

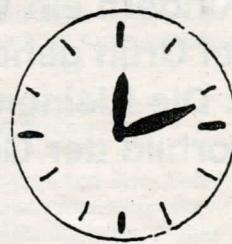
Fordern Sie das Informationsblatt "Rettet den Tropenwald" an (bitte DM 1,50 in Briefmarken beilegen) und helfen Sie mit einer Spende!



Deutsche Umwelthilfe
Göttinger Straße 19, 7760 Radolfzell



BARGELD RUND UM DIE UHR



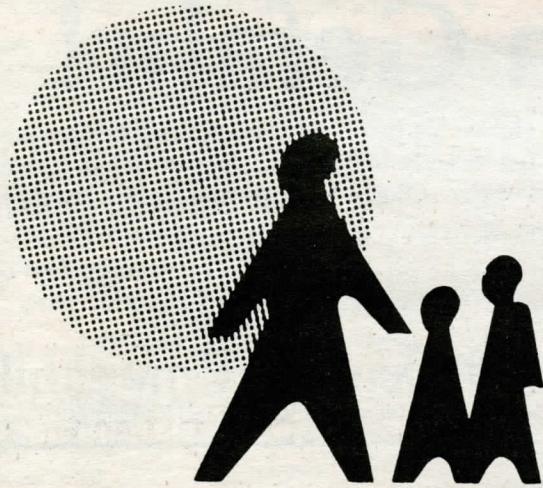
an unserem

Geldautomat *in* **Berga** an der Post

**Ihre
Kreissparkasse Greiz**



- Mit uns nach vorn für Greiz -



**An Fußgänger-Ampeln:
Den Kindern ein Vorbild geben –
nur bei Grün gehen.
Denn: Die Kleinen brauchen
das Vorbild der Großen.**

**VERKEHRS
WACHT**
SICHERHEIT IM VERKEHR
VERKEHRSWACHT

**UNTER 17.000,-
UND KEINE ZEITUNGS-ENTE!**



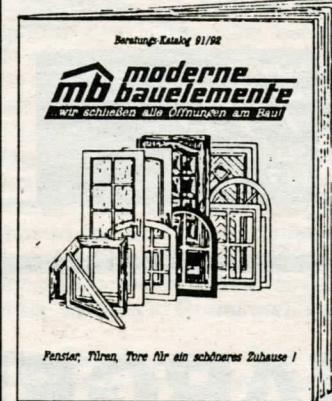
Weltweit schon 2,6 Millionen mal. Ist sehr genügsam, überaus munter und ausschlagmäig "gut im Futter". Der kompakte Pony LS 1.3 mit 3 Türen und 43 kW (59 PS). Satteln Sie ihn mal zu einer Probefahrt. Dann erkennen Sie, wie gut er im Rennen liegt.

Autohaus - Schlutter
HYUNDAI-Vertragshändler
Triebes • Hainacker 34 • ☎ 445

HYUNDAI

**Glaserei
Joachim Voigtmann**
Werkstatt Karl-Liebknecht-Straße
Telefon 3373
Wohnung Goethestraße 76
O-6710 Neustadt (Orla)

Gebietsvertretung **mb**



**Unser Angebot:
NEU NEU NEU
Verbundfenster
ohne Schrauben**

- neues Verbundfenstersystem
kein Schrauben mehr
einfach nur klick
- überzeugen Sie sich selbst

im Angebot:

- Isolierglasfenster
- Haustüren
- Innentüren
- Rolläden
- Innenausbau incl. Einbau und Service

TOP
GEBRAUCHTWAGEN

mit Garantie

Gebrauchte Klasse

VW Golf Diesel	Bj. 87	10.900,-
Ford Sierra 2.0	Bj. 84	7.450,-
Renault 11 RTL	Bj. 85	6.450,-
Renault 19	Bj. 91	17.350,-
Nissan Sunny Coupé	Bj. 88	12.850,-
Nissan Sunny	Bj. 88	9.900,-
Opel Kadett Automatik	Bj. 89	13.990,-
Opel Kadett Stufenheck	Bj. 87	11.650,-
Nissan Micra	Bj. 88	9.850,-
Ford Escort 1.4 i	Bj. 89	14.800,-
Opel Vectra 2.0	Bj. 89	17.850,-
Nissan Bluebird	Bj. 90	14.700,-
Mitsubishi Pajero	Bj. 90	15.600,-

Alle Neuwagen kurzfristig bzw. sofort lieferbar !

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

AUTOHAUS LEISTNER & KOCH GmbH

Schopperstraße 99 • O-6570 Zeulenroda •
☎ 3649 od. 5522 • Fax 5521

NISSAN

Einkellerung von Speisekartoffeln

**Ab 22. September 1992 kann direkt vom Kartoffelortierplatz
in Markersdorf hochwertige Speiseware bezogen werden!**

Öffnungszeit: Montag - Freitag 11.00 - 16.00 Uhr

Abholung ab Sortierplatz Markersdorf	ab 18.00 DM/50 kg
Anlieferung frei Haus	ab 19.50 DM/50 kg
Futterkartoffeln	ab 4.50 DM/50 kg

Bestellungen erbeten an:

- Agrargenossenschaft "Elstertal" Markersdorf • ☎ Berga 755 und 756
- Agrar GmbH "Pöltzschtal" Markersdorf • ☎ Berga 5509
- Agrar GmbH "Grünes Tal" Wolfersdorf • ☎ Berga 356

Bestellungen sind persönlich, telefonisch oder postalisch möglich.

**Getreideverkauf auf dem Kartoffelortierplatz Markersdorf weiterhin
Freitags in der Zeit von 14.00 - 15.30 Uhr.**

Werbung - die Brücke zum Erfolg!

Elektro - Thoss

Ihr kompetenter Partner für Elektroinstallation und
perfekten Kundenservice.

Beratung - Verkauf - Service

Wir reparieren und warten für Sie:

- Kühl- und Gefriergeräte
- Waschautomaten und Wäschetrockner
- Elektro-Stand-/Einbaugeräte
- Elektro-Heißwasser-/Heizgeräte

**- Servie und Leistung -
bei Elektro-Thoss**

O-6602 Berga/Elster

Straße der Pioniere 4 • ☎ 368

- Foron - Electrolux - Progress - Zanker - Zanussi - Juno -

K & S Kaufhaus

Berga • Robert-Guezou-Straße 24 • ☎ 348

Carena 50 MF - Die UrlaubsKamera

Motor und Automatik-Blitz



- Fix-focus-scharfe Fotos ohne Entfernungseinstellung
- automatische Blitz-Zuschaltung
- Motor vor-/rückwärts

79.95

DM

oder die
Preiswerte

Carena 126-sport

incl. Film +
Filmentwicklung

nur 10,-

Videokassetten JVS

2er-Pack 2 x 240 min. **14.95**

Supervision

3er-Pack, 180 min. **14.95**

Audio-Kassetten

3er-Pack je 60 min. **5.95**

Neue Spiele für GAME-BOY eingetroffen!

Geöffnet: täglich 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

PORST

FOTO · AUDIO · VIDEO · ELECTRONIC

**Urlaubs-Filme
supergünstig!**

3er Pack

PORST S-CN 100

3x24 Aufnahmen

inkl. 1 Album Quick and Easy **nur 14.95**
inkl. 3 Filmentwicklungen

Sommeraktionspreis!

Farbbilder 10 x 15 **nur 59 Pf**

Paßbilder 4 Stück
gleich zum Mitnehmen **9.99**

Achtung! Neue Rufnummer und Faxanschluß

Qualität

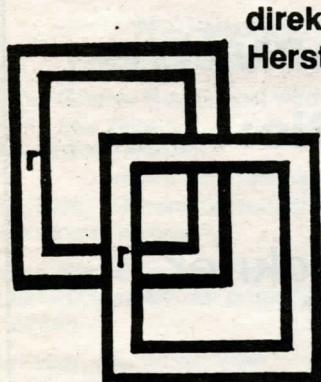
Ein Fachbetrieb in Ihrer Nähe

Schiller GmbH

Kunststoff - Fenster - Türen - Rolladen

Unser Leistungsangebot:

- Kostenlose Beratung- und Kostenvoranschlag
- Herstellung variabler Rahmen- und Flügelbreiten sowie Dekorfarbtöne nach Wahl
- Exakte Montage mit Beiputz komplett
- Demontage und Entsorgung der Altfenster
- Garantie und Service



Aus Thyssenprofilen

Wenden Sie sich bitte unverbindlich an:

Schiller GmbH

O-6601 Markersdorf/Berga • Tel. Berga/E. 5613 • Fax 256

Neu:

Unser Büro befindet sich jetzt
direkt an der Produktionshalle!